

centrum für den einkauf



HEIMATLICHER HALBTAGESAUSFLUG MAIHINGEN IM RIES MIT KLOSTERKIRCHE UND BAUERNMUSEUM!

Nachdem mein Ausflugsversuch nach Oberschönenfeld im vergangenen Jahr so gut angekommen ist, möchte ich Ihnen hiermit ein zweites, ähnliches Ziel nennen: Maihingen im Ries. In diesem, etwas versteckt liegenden netten Ries-Dorf finden Sie eine wundervolle Klosterkirche, das Rieser Bauernmuseum, eine Klosterschenke und das stille Mauch-Tälchen für einen erholsamen Spaziergang, dem man noch einen lohnenden Dorfbummel anschließen kann. Also auch ein ausgefüllter Halbtagesausflug mit Auto oder Bus.

Dieses Kloster in Maihingen hatte Klosterkirche schufen, die Maria nach einer Errettung des Grafen Johann des Ernsthaften von Oettingen eine „Anna-Kapelle“ auf dem Unglücksplatz mit einer sich ent- von 1907 bis 1920 zum Fürstlichen wickelnden Wallfahrt als Existenzbe- Justizamt sowie von 1840 bis 1946 ginn. Pfarrer Konrad Rössner, der diese Wallfahrt betreute, gewann in diesem Zusammenhang den Grafen Johann für die Stiftung eines Klo- sters. 1437 begann man den Bau als Birgittenkloster, und 1481 konnte es eingeweiht werden. Nach dem Be- ginn um 1517 wirkte sich die Reformation auch auf dieses Kloster negativ aus.

Im Bauernkrieg von 1525 und im Schmalkadischen Krieg anno 1546/47 wurde das Kloster ausgeraubt, die Ausstattung vernichtet, und die Klosterfrauen mußten fliehen, so daß der Art. Der 64 Meter hohe Turm das Kloster leerstand. 1607 wurde es von einer Kuppelhaube mit den Minoriten übergeben, die 1703 Weltkugel und Kreuz gekrönt, und an einen neuen Konventbau errichteten der Choraußenwand begrüßt Sie und von 1712 bis 1719 die heutige eine große Statue der hl. Maria

Immaculata von 1717. Uberra- schend gegenüber dem schlichten Äußeren ist die großartige Innenaus- stattung, gestaltet von einem mächtigen Tonnerergewölbe mit Pfeilerka- pellen, die dazu eine Empore tragen. Die großartige Ausmalung mit Band- stück bietet in vielen Bildern Kirchengeschichte und Wandverzierungen. Statuen ergänzen diese wundervolle Ausstattung. Die Kirche zeichnet besonders das franziskanische Geistes- und Lebensideal: nach außen arm und schlicht, nach innen durch Gottes Geist reich und bereichernd. Tief beeindruckend sind auch die schönen Seitenaltäre, die Kanzel und die Orgel sowie die Seitenkapellen. Die Kirchengeschichte ist so vielseitig, daß ich Ihnen zu voller Orientierung den aufgelegten Kirchenführer empfehle.

Gegenüber der Kirche finden Sie das Rieser Bauernmuseum in einem sehr schön renovierten ehemaligen Klostergebäude. Es war das ehemalige Brüderhaus des 1472 errichteten Birgittenklosters, das später die Franziskanerinnen übernahmen hatten. Ab 1725 wurde das Gebäude zum klösterlichen Brauhaus. Dieses darin untergebrachte regionale Schwerpunkt-Museum hat die Aufgabe, durch Gegenstände und Geräte das vergangene dörfliche Leben und Arbeiten im Ries darzustellen, was seit Eröffnung im Jahre 1984 hervorragend gelungen ist. Zur Aus- weitung ist ein zweites Klosterge- bäude im Umbau. Sie finden in dem Museum aus der Keramik Irdnerware, Fayencen, Steingut, Steinzeug und Porzellan, in der Textilabteilung ländliche Kleidung von der Taufe bis zum Tod, die Arbeitsgänge vom Flachs zum Leinen. Besonders reichhaltig ist die Möbelabteilung aus allen Bereichen. Hinzu kommt das Handwerk mit seinen Werkzeugen und Erzeugnissen der dörflichen Wagner, Schmiede, Schneider, Schuster und Sattler. Reichhaltig vertreten ist auch die Bauernarbeit mit ihren Geräten für Feld und Hof sowie den Bäuerinnenbereich. So- gar das Mosen ist dargestellt, sowie gußeiserne Öfen sind zu sehen. Eine komplett ausgestattete Schulstube und eine Schneiderwerkstätte sind besondere Anziehungspunkte. Hin- zu kommen auch noch jährliche Zusatzausstellungen und Veranstal-



tungen. Geöffnet: Mittwoch/Sam- stag/Donnerstag und Feiertage von 13 bis 17 Uhr. Führungen: Telefon 09087/328.

Haben Sie sich satt gesehen, finden Sie unweit vom Museum die Klosterschenke, aber auch außer- halb des westlichen Klosterhofes ein liebtliches Wandergebiet im stillen Mauchtal. Von hier können Sie am nördlichen Talrand entlang der Mauch an der ehemaligen Kloster- mühle vorbei zur einstigen Langen- mühle wandern und am südlichen Talrand wieder zum Kloster zurück. Sie können aber auch bei der Langenmühle rechts zur Lochmühle hinaufwandern und von dort nach Maihingen zurück, wobei Sie gleich noch einen Dorfundgang anschlie- ßen können. Im Dorf finden Sie noch die kath. Pfarrkirche, die der Hl. Dreifaltigkeit und Muttergottes ge- weiht ist. Auch sie beherbergt noch alte Kostbarkeiten neben moderner Ausstattung. Bei der Rückkehr zum Kloster finden Sie auf der Mauch- brücke den hl. Nepomuk aus etwa 1750. Auch die dörflichen Blumen- gärten machen jedem Besucher Freude.

Um ein weiteres Stück Heimat kennenzulernen und weitere Be- suchsanregungen zu bekommen, können Sie für die Rückfahrt fol- gende Strecke wählen: Maihingen – Lützingen – Daisenhofen – Steinheim – Dillingen. Machen Sie sich mal die Freude des Halbtages- ausfluges an einem schönen Sonntags!

Ihr Reinhold Schönwetter

Preisverteilung bei Foto-Optik Forscht

Dillingen (jbf). Zur Preisverteil- ung waren die drei Hauptgewin- ner des Eröffnungspreisausschusses von Foto-Optik Forscht eingela- den. Wie bereits mehrfach berich- tet, ist Forscht im April von der Königsstraße 42 in die Königs- straße 40 in völlig neue und erweiterte Geschäftsräume umge- zogen. Die Gewinner: 1. Preis (Kompakt-Kamera): Maria Winter, Zöschlingsweiler; 2. Preis (Fern- glas): Carmen Macoschek, Dillingen; 3. Preis (Opernglas): Peter Kaltenstadler, Holzheim. Die Preisverteilung nahm das Inha- ber-Ehepaar Maria und Manfred Forscht vor. Das Foto zeigt (von links): Manfred Forscht, Maria Winter, Carmen Macoschek, Peter Kaltenstadler und Maria Forscht. Bild: Privat

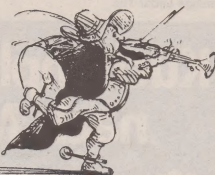
„Mittelpunkt“-Gewinner



Dillingen (jbf). Berghheim ist offensichtlich ein gewinnträchtiger Ort für die Rätselfreunde. Wie schon im letzten „Mittelpunkt“-Rätsel der Werbegemeinschaft der Wertschaftsvereinigung Dillingen (damals gewann Erika Kasper) ging der Hauptpreis der Ausgabe vom 21. Juni 1990 erneut nach Berghheim: Anna Werner, Mittelweg 7, heißt die glückliche Gewinnerin. Zur Siegerehrung wurde die Gewinnerin kürzlich in das Möbelhaus Lipp geladen. Im Beisein der Vorsitzenden der Werbegemeinschaft der WV, Gabriele Ruderich, die als Preis der WV einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Mark mitgebracht hatte, überreichte Inhaber Erwin Lipp der Gewinnerin eine Matratze mit Rost. Zum Erinnerungsfoto stellten sich (von links): Erwin Lipp, Anna Werner, Gabriele Ruderich, Erna Lipp sowie der kleine Sebastian (Enkel von Anna Werner). Bild: Frank

Mit Pauken und Trompeten in den Schluß- verkauf

Hochwertige
Kleidung
jetzt stark
reduziert



Dillinger Schublad

Monika Hirsch · Basiliakstraße 1 · Dillingen

**das neue
Hobby**
Luftsportwaffen
aus Ihrem Fachgeschäft:
ab 145.-
Die Präzision:
WEHRAUCH-
WAFFEN

WAFFEN GREGER
Weberstraße 3, Dillingen
Telefon 09071/1204

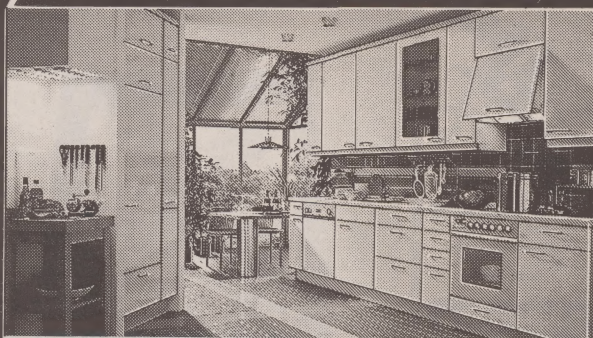
Mode- & Jeans-Schuppen

Dillingen, Königstr. 42 · Lauingen, Brüderstr. 26
läßt die Preise purzeln

Jedes Sommerteil bis
zu 50% reduziert

T-Shirt ab 5.- Shorts ab 10.-
Sommer- Kapuzen-
hosen ab 15.- T-Shirt 19.-
Langer Donnerstag bis 20 Uhr in Dillingen geöffnet

DIE ODER KEINE



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie eine ALNO-Markenküche schon werden. Kommen Sie einfach

ALNO
...die Welt der Küche

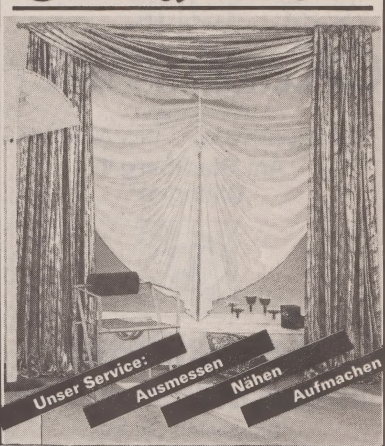
DILLINGEN/DONAU
TEL. 09071/9019

Möbelhaus mit 4 Etagen
und Küchenstudio
am Kapuzinerplatz

**MÖBEL
LIPP**

Spezialwerkstätte
für Innenausbau
Oberer Quellweg 34

Gardinen



Unser Service:
Ausmessen
Nähen
Aufmachen

MODE MAYER GARDINEN
DILLINGEN · KAPUZINERSTR.

Zeitungsanzeigen

halten ein Geschäft lebendig, machen den Namen und die Leistungen einer Firma bei allen Bevölkerungskreisen bekannt und bringen immer wieder neuen Kunden.

centrum für den einkauf



Hier stand bis 1829 das ehemalige Leder-Tor.

Bild: Schönwetter

Dillinger Heimatecke

DAS EINSTIGE DILLINGER LEDERERTOR DER STADTBESTÄTIGUNG

Von den einstigen Toren unserer Stadtbefestigung, dem Oberen Tor, auch Lauringer Tor genannt, das anfangs in Höhe der Gastwirtschaft zur Traube stand und bei der Stadterweiterung abgerissen und weiter im Westen neu erbaut wurde, dem Kapuziner-Tor, Bittertor, Leithentor, Mittel-Tor, Spital-Tor und schließlich noch dem Lederertor, ist heute nur noch das Mittel-Tor in seiner einstigen Gestalt erhalten. Das einstige Leithentor im Wasserturm auf der Leithen ist vollkommen zugemauert. Alle anderen Tore wurden leider im vergangenen Jahrhundert abgerissen. Heute wäre man froh, wenn sie in vielen anderen alten Städten noch erhalten wären.

Das Lederertor, das um 1415 haben heute noch Bilder von allen erstmals genannt ist, stand am Tor, mit Ausnahme des Westtores Südausgang der Lederergasse, das bei der Traubenwirtschaft und dem war am Beginn der heutigen Vor-Lederertor. Nur auf den Stadtschneidstraße und Administrations-ten von 1826 und früher kann das gasse, die jetzt in Benediktinerergasse Lederertor noch festgestellt werden. umbenannt wurde, und zwar zwi-Besonders deutlich sieht man es auf schon einem damaligen Kaffeehaus dem Gemälde, das unseren Stadt- (heute Vorstadtstraße Nr. 1) und dem patron St. Faustus zeigt, wie er auf Bräuhausgrundstück der Trauben-einer Wolke kniend die Gottesmutter wirtschaft. Man nannte dieses Tor Maria um den Schutz unserer Stadt „Lederertor“, heute „Lederertor“ oder bittet, wobei darunter die Stadtauch „Gerbertor“, weil in seinem sicht von Südosten dargestellt ist. Bereich, vor allem der „Unteren Dieses Bild stammt aus der Mitte des Vorstadt“, die Gerber und Färber 18. Jahrhunderts, etwa um kurz nach wohnten und das Wasser der Klei- 1738, und wird in der Sakristei den Donau für ihre beruflichen unserer Basilika St. Peter aufzu-Zwecke nutzen. Wollte man zu wahr. Der Turm des Lederertores ihnen, mühte man eben durch das war quadratisch mit der Tordurch-Lederertor oder Gerbertor gehen. fährt im Erdgeschoß und einem Dieses Tor hatte zeitweise sogar Obergeschoß mit je zwei Fenstern einen eigenen Torwärter und wurde nach Nord und Süd. Darüber ragte auch als Gefängnis benutzt. Wir ein quadratisches Spitzdach auf.

In dem heute noch rechts anschließenden Haus Vorstadtstraße 1, zuletzt im Besitz des vor einigen Jahren verstorbenen Malers Will Klein, sieht man heute noch, wie mir Herr Klein selbst sagte, das Fensterchen, das einst dem Torwächter zur Kontrolle der Passanten und auch einem eventuellen Inkasso einer Passagiegebühr diente. Bei dem Abbruch dieses Tores am 11. 5. 1829 ist noch überliefert, daß man in einem Säckchen 57 Stück Current-Scheidmünzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert fand, die hier im Turm vermutlich im Dreißigjährigen Krieg versteckt wurden. Daß sie 1829 noch in dem Versteck lagen, läßt den Schluß zu, daß der einstige Besitzer, der dieses Geld versteckte, in dieser schrecklichen Zeit umgekommen ist und so seinen Besitz nicht mehr zurückholen konnte sowie auch andererseits niemandem das Versteck verraten hatte. Allerdings ist heute nicht bekannt, wer diese Münzen nach der Auffindung an sich genommen hatte, es sei denn, sie sind in den Stadtsäckel aufgenommen und für die Stadtkosten verwendet worden. Vorhanden sind sie jedenfalls nicht mehr.

An diesem Lederertor befand sich außerdem auch ein Bildnis des

kreuztragenden Christus in Tempelfarbe auf Holz, das heute noch am Torrest der Westfront des Hauses Vorstadtstraße 1 zu sehen ist, allerdings im Jahre 1989 leider schon sehr witterungsgeschädigt und deshalb dringend renovierungsbedürftig. Als ich Herrn Malermeister Klein einmal besuchte, kündigte er eine erneute Renovierung an, wie er sie vor Jahren schon zweimal ausführte. Doch leider ereilte ihn wenige Tage später der Tod. Auf einem Bild von Herrn Klein hatte er einen Vermerk angebracht, daß das Christusbild von etwa 1760 stammen würde und am Lederertor angebracht gewesen sei. 1891 soll es von einem Studenten des hiesigen Priesterseminars renoviert worden sein, ebenso 1954 von Maler Klein. Eine weitere Renovierung führte Herr Klein in den siebziger Jahren durch, wie er mir sagte.

Ende Juli 1989 ließ Stadtbaumeister Alfred Greck das Bild abnehmen, um es erneut zu renovieren. Dabei stellte er auf der Rückseite des Bildes einen Vermerk fest, der lautet: „A. W. Wien X. 1802“. Der Sinn dieses Vermerks ließ sich bisher noch nicht aufklären.

Jedenfalls bleibt uns durch die erneute Renovierung durch die Stadt dieses Christusbild als letzte Erinnerung an das einstige Lederertor erhalten.

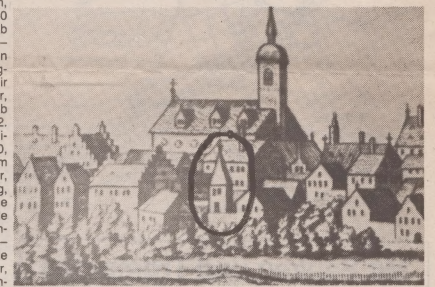
Ihr Reinhold Schönwetter



Vorstadtstraße Nr. 1 vom alten Leder-Tor im Zustand von 1989 vor der Renovierung. Bild: Schönwetter

In Dillingen ist was los!

25. bis 29. 7. 90, Festspielreise nach Verona, VHS Dillingen – 28. 7. 90, Ausweichtermine Lampionfest, Taxipark Dillingen, Wirtschaftsvereinigung Dillingen – 28./29. 7. 90, Gartenfest, Frisingen, Schulgarten, Musikverein Donautaler Frisingen – 28./29. 7. 90, Pokalturnier, Steinheim, SSV Steinheim – 29. 7. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 29. 7. 90, 14.30 Uhr, Tag der offenen Tür in der Kleingartenanlage Donaubrücke mit Gartenfest (evtl. mit Gartenprämierung), Kleingartenanlage Donaubrücke Dillingen, Kleingartenvereinigung Dillingen – 1. 8. 90, Zusammenkunft der Senioren, Schretzheim, Seniorenclub Schretzheim – 3. bis 11. 8. 90, Studienreise nach Masuren/Ostpreußen, VHS Dillingen – 5. 8. 90, 10.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 6. bis 8. 9. 90, siehe Tagespresse, VHS-Filmtage: „Harry und Sally“, Film-Center Dillingen, VHS Dillingen – 11./12. 8. 90, Faustusfest, Königstraße, Stadt Dillingen/Dillinger Ver- ein – 12. 8. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 13. bis 17. 8. 90, Radtour zur Schwabens Burgen und Seen, Kreisjugendring – 15. 8. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 19. 8. 90, 10.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 25. 8. 90, Seefest in Steinheim, Steinheim, Fischereiver- ein Steinheim – 25. 8. 90, Kamerad- schaftabend der FFW Schretzheim, FFW Schretzheim – 26. 8. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 27. 8. bis 7. 9. 90, Ausstellung „Grün kaputt“, Sparkasse Dillingen, König- straße, DLG – Kultur und Wir e.V./Sparkasse – 2. 9. 90, 10.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 2. 9. 90, Priestersche, Steinheim, Fischereiver- ein Steinheim – 3. 9. 90, 15.30 Uhr, Vorlesestunde für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, Stadtbücherei Dillingen im Colleg, VHS Dillingen – 3. bis 5. 9. 90, siehe Tagespresse, VHS-Filmtage: „Rude Boy – Starring: The Clash“, Film- Center Dillingen, VHS Dillingen – 3. bis 7. 9. 90, Kunstreise in die Toskana, Leitung: Barbara Pfeuffer, VHS Dillingen – 5. 9. 90, Zusammen- kunft der Senioren, Schretzheim, Seniorenclub Schretzheim – 9. 9. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung durch Dillingen, ab Rathaus Dillingen, VHS Dillingen – 9. 9. 90, Zusammenkunft der Senioren, Schretzheim, Arbeiter- wohlfahrt Schretzheim – 6. 10. 90, Generalversammlung des Schützenvereins Schretzheim, KK-Heim Schretzheim – 7. 10. 90, Patrozinium der Pfarrei „Maria Rosenkranzkönig- in“, Schretzheim – 7. 10. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung, Dillingen, ab Rathaus, VHS Dillingen – 14. 10. 90, Herbstmarkt Dillingen, Königstraße, Stadt Dillingen – 19. 10. 90, Jubiläum: 30 Jahre Fernmeldekom- mando 2 – 21. 10. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung, Dillingen, ab Rathaus, VHS Dillingen – 21. 10. 90, 14.30 Uhr, Stadtführung, Dillingen, ab Rathaus, VHS Dillingen – 23. 9. 90, Advents- feier des Seniorenclubs der AW Schretzheim, Schretzheim „Schwar- zer Adler“, Arbeiterwohlfahrt Schretzheim – 9. 12. 90, Advents- feier der AW Schretzheim, Schretzheim, „Schwarzer Adler“, Arbeiter- wohlfahrt Schretzheim – 9. 12. 90, Jahresschlusstreffen der Gymnas- ti-kabteilung des BCS, Turnhalle Schretzheim, BC Schretzheim – 15./16. 12. 90, Christkindl-Mark- Dillingen, Schlöthof, Wirtschaftsver- einigung Dillingen – 22. 12. 90, Weihnachtsfeier des BCS, Kleeblatt- stuben Schretzheim, BC Schretzheim – 29. 12. 90, Proklamation des Schützenkönigs und Silvesterfeier cherei Dillingen im Colleg, VHS Dillingen – 1. bis 3. 10. 90, siehe Tagespresse, VHS-Filmtage: „Rosa- lina goes shopping“, Film-Center Schretzheim mit Gauschützenfest



Auf dieser alten Stadtsicht sieht man noch (eingekreist) das ehemalige Leder-Tor. Bild: Schönwetter

AUGEN- OPTIK Zetturkat GmbH
Kontaktlinsen
Ihr Fachgeschäft für moderne Augenoptik
Am Stadberg 1 Dillingen



Kontaktlinsen
Beratung ist Vertrauenssache

Informieren Sie sich
über unsere Leistungen
und den individuellen Service

Brillenmode in Qualität und Design
mit Markengläsern
von Zeiss und Rodenstock

Dillingen **Lauringen**
Am Stadberg 1 Herzog-Georg-Straße 53

2-Rad-Brachem
Am Stadberg 21a (ehem. Hofbrauhaus) 8880 Dillingen MONTAGS GESCHLOSSEN

Fahrrad-Bekleidung
im Landkreis Dillingen.
Unsere starken Marken:
Gonso, Trek, OFF, Rizzli, Look

Preishits in Leder SCHICKE MODE
Einzelteile ausgesprochen preisgünstig
Pelz- und Ledermoden

SAAM
DILLINGEN/DO.

Für Hochzeiten und Geburtstage
haben wir eine reiche Auswahl an Geschenken in Holzschnitzereien, Kunstgewerbe, Kerzen und Keramik
Große Auswahl an Schleifenmaterial

P. Mayerle
Holzschnitzereien
Jos.-Feistle-Str. 10
8880 Dillingen
Tel. 09071/2726

Küchenplanung nach Maß

Individuelle Planung und Fertigung nach handwerklichen Grundsätzen – im eigenen Betrieb.

HANS MÜLLER GmbH
MÖBELFABRIK · 8880 DILLINGEN/DONAU
Lauringer Straße 16 · Tel. 09071/9024

MÜLLER KÜCHEN

Dein Heimatblatt: Die DONAU-ZEITUNG

Manuskripte bitte deutlich schreiben!